

Goethe, Johann Wolfgang: Künstlers Morgenlied (1773)

1 Der Tempel ist euch aufgebaut,
2 Ihr hohen Musen all,
3 Und hier in meinem Herzen ist
4 Das Allerheiligste.

5 Wenn morgens mich die Sonne weckt,
6 Warm, froh ich schau umher,
7 Steht rings ihr Ewiglebenden
8 Im heil'gen Morgenglanz.

9 Ich bet hinan, und Lobgesang
10 Ist lauter mein Gebet,
11 Und freudeklingend Saitenspiel
12 Begleitet mein Gebet.

13 Ich trete vor den Altar hin
14 Und lese, wie sich's ziemt,
15 Andacht liturg'scher Lektion
16 Im heiligen Homer.

17 Und wenn er ins Getümmel mich
18 Von Löwenkriegern reißt
19 Und Göttersöhn auf Wagen hoch
20 Rachglühend stürmen an

21 Und Roß dann vor dem Wagen stürzt
22 Und drunter und drüber sich
23 Freund', Feinde wälzen in Todesblut –
24 Er sengte sie dahin

25 Mit Flammenschwert, der Heldensohn,
26 Zehntausend auf einmal,
27 Bis dann auch er, gebändigt

28 Von einer Götterhand,
29 Ab auf den Rogus niederstürzt,
30 Den er sich selbst gehäuft,
31 Und Feinde nun den schönen Leib
32 Verschändend tasten an:

33 Da greif ich mutig auf, es wird
34 Die Kohle zum Gewehr,
35 Und jene meine hohe Wand
36 In Schlachtfeldwogen braust.

37 Hinan! Hinan! Es heulet laut
38 Gebrüll der Feindeswut,
39 Und Schild an Schild, und Schwert auf Helm,
40 Und um den Toten Tod.

41 Ich dränge mich hinan, hinan,
42 Da kämpfen sie um ihn,
43 Die tapfern Freunde, tapferer
44 In ihrer Tränenwut.

45 Ach, rettet! Kämpfet! Rettet ihn!
46 Ins Lager tragt ihn fort,
47 Und Balsam gießt dem Toten auf
48 Und Tränen Totenehr!

49 Und find ich mich zurück hierher,
50 Empfängst du, Liebe, mich,
51 Mein Mädchen, ach, im Bilde nur
52 Und so im Bilde warm!

53 Ach, wie du ruhest neben mir
54 Und schmachtetest mich an,
55 Und mir's vom Aug durchs Herz hindurch

- 56 Zum Griffel schmachtete!
- 57 Wie ich an Aug und Wange mich
58 Und Mund mich weidete,
59 Und mir's im Busen jung und frisch,
60 Wie einer Gottheit, war !
- 61 O kehre doch und bleibe dann
62 In meinen Armen fest,
63 Und keine, keine Schlachten mehr,
64 Nur dich in meinem Arm!
- 65 Und sollst mir, meine Liebe, sein
66 Alldeutend Ideal,
67 Madonna sein, ein Erstlingskind,
68 Ein heiligs, an der Brust;
- 69 Und haschen will ich, Nymphe, dich
70 Im tiefen Waldgebüsch;
71 O fliehe nicht die rauhe Brust,
72 Mein aufgerecktes Ohr!
- 73 Und liegen will ich Mars zu dir,
74 Du Liebesgöttin stark,
75 Und ziehn ein Netz um uns herum
76 Und rufen dem Olymp,
- 77 Wer von den Göttern kommen will,
78 Beneiden unser Glück,
79 Und soll's die Fratze Eifersucht,
80 Am Bettfuß angebannt.